

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 98.

Samstag den 6. Dezember 1856

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Geschworne.

Zu Geschwornen des Oberamtsbezirks Waiblingen sind für das Jahr 1857 nachstehende Staatsbürger auserwählt worden:

- 1.) Bauder, Gottlob, Flaschner von Waiblingen
- 2.) Bauder, Gottlob, Rothgerber von da
- 3.) Bauer, Daniel, Gemeindepfeger von Beinslein
- 4.) Bauer, Gottlieb, Weingärtner von Großheppach
- 5.) Bausch, Conrad, Kaufmann von Großheppach
- 6.) Bernhardt, Schultheiß von Herdimannsweiler
- 7.) Bischoff, Conrad, ref. Gemeinderath von Winnenden
- 8.) Braun, Johann Georg, Schultheiß von Birkmannsweiler
- 9.) Bubeck, Christoph, Weingärtner von Waiblingen
- 10.) Bunz, Immanuel, Gemeinderath von da
- 11.) Bürkle, Georg, Bauer von Hegenach
- 12.) Eisele, Christian, Schlosser von Waiblingen
- 13.) Eckstein, Michael, Gemeinderath von Schwaikheim
- 14.) Eppinger, Johannes, Gemeinderath von Neckarremm
- 15.) Fischer, Gottfried, Bäcker von Winnenden
- 16.) Fischer Ludwig, Gemeinderath von Bittensfeld
- 17.) Frank, Jakob, Gemeinderath von Großheppach
- 18.) Grabert, Jakob, Bierbrauer von Winnenden
- 19.) Hägele, Johannes, Gemeindepfeger von Hahnweiler
- 20.) Herzog, Johannes, Rothgerber von Waiblingen
- 21.) Heß, David, Gemeinderath von Enderbach
- 22.) Hinderer, Georg Adam, Gemeinderath von Hochdorf
- 23.) Jauß, Christian, Gemeinderath von Waiblingen
- 24.) Kaufmann, Gottl. Imman. Gemeinderath von da
- 25.) Kuhle, Johannes, Bauer von Beinslein
- 26.) Lämmle, Johann Georg, Gemeinderath von Leutenbach
- 27.) Lenz, Christian, Gemeinderath von Enderbach
- 28.) Pöfler, Christoph Friedrich, von Gundelsbach
- 29.) Maier, Ernst, Kaufmann von Winnenden
- 30.) Mannscheck, Gottlob, Mr. S., Weingärtner von Strümpfelbach
- 31.) Merz, Georg, Philipp, Stiftungspfeger von Beinslein
- 32.) Müller, Friederich, Schultheiß von Leutenbach
- 33.) Detinger, Lucas, Gemeinderath von Beinslein
- 34.) Pfander, Gottlob, Gemeinderath von Waiblingen

- 35.) Pfander, Philipp Friederich, Gemeinderath von Waiblingen
- 36.) Pfisterer, Schultheiß von Hegnach
- 37.) Pfeiderer, Gottlob, Rothgerber von Waiblingen
- 38.) Pfeiderer, Jakob, Rothgerber von da
- 39.) Reinfelder, Dr. juris, partie in, Buch
- 40.) Reinhardt, Jakob, Johannes Sohn, Weingärtner von Korb
- 41.) Schmalzriedt, Johannes, Gemeinderath von Leutenbach
- 42.) Schmalzriedt, Michael, Gemeinderath in Leutenbach
- 43.) Schneider, Philipp Friederich, Gemeinderath von Waiblingen
- 44.) Schwarz, Gemeindepfeger von Korb
- 45.) Schwegler, Christian, Sattler von Endersbach
- 46.) Schwegler, Ludwig Friederich, Gemeindepfeger von Endersbach
- 47.) Schwegler, Wilhelm, Müller von Höfen
- 48.) Seig, Johannes, Bauer von Leutenbach
- 49.) Singer, Friederich Weingärtner von Korb
- 50.) Sommer, Albert, Conditior von Winnenden
- 51.) Stütz, Gottlob, Gemeinderath von Winnenden
- 52.) Veiel, Verwaltungsactuar von Waiblingen
- 53.) Weißhaar, Schultheiß von Korb
- 54.) Weigel, Eduard, Gutsbesitzer von Breuningsweiler
- 55.) Wismann, Johann Georg, Anwalt von Degenhof, Gemeinde Hertmannsweiler
- 56.) Wieland, Christoph, Gemeinderath von Schwaikheim.
- 57.) Wilhelm, Christian, Gemeinderath von Strümpfelbach.

Die Liste selbst ist 14 Tage lang von heute an — auf der Oberamtsgerichtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Den 1. Dez. 1856

K. Oberamtsgericht
Lamparter.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher.

Es ist in neuerer Zeit wiederholt vorgekommen, daß Leute vom Notariatsfach in Ermöglichung einer geregelten dienstlichen Anstellung sich damit befaßt haben, Pflegerechnungen im Privatweg zu stellen, wobei sie nicht selten bei Ortsvorstehern und Pflegern das Ansehen eines amtlichen Charakters sich zu geben wußten.

Da erfahrungsmäßig das Stellen von Pflegerechnungen im Privatweg dem Interesse der Pfleger, wie dem der Pfleglinge in den meisten Fällen nicht entspricht, vielmehr dasselbe häufig gefährdet, so werden die Ortsvorsteher bei Strafe angewiesen, solchen Privat-Rechnungsstellern die Einsicht der örtlichen Pflegschafstabelle nicht zu gestatten, den Pflegern aber bekannt zu machen, daß sie ohne Anfrage bei der Vormundschaftsbehörde ihre Papiere in die Hände Dritter zu geben sich enthalten mögen, da sie für entstehende Nachteile persönlich verantwortlich sind und von Seiten der Revisionsbehörde jede Rechnung, die im Privatweg gestellt und irgendwie mangelhaft ist, unnachsichtlich zurückgewiesen werden wird.

Den 3. Dez. 1856.

K. Oberamtsgericht.
Lamparter.

Steinlieferungs-Record.

Der bestehende Record über Lieferung der zu Unterhaltung der Staatsstraße auf der Markung Fellbach benötigten Steine geht am 30. April 1857 zu Ende, weshalb zum Abschlusse neuen Records eine öffentliche Abstreichs-Verhandlung am Dienstag den 9. Dezember 1856

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Fellbach stattfinden wird, wozu Unternehmer eingeladen werden.

K. Straßenbau-
Inspection Ludwigsburg.
Dörig.

Waiblingen. In die Rekrutirungs-
Liste pr. 1857. sind folgende im Jahr
1836. gebornen Jünglinge aufgenommen.

1. Carl Gottlieb Pfeiderer.
2. Johann Gottlob Epp.
3. Gottlieb Philipp Bubeck
4. Christian Wilhelm Sulzberger.
5. Johann Friedrich Pfund.
6. Heinrich Wilhelm Fried. Kuhnle.
7. Albert Ziegler.
8. Wilhelm Carl Alexander Fischer.
9. Wilhelm Letters.
10. Ernst Christian Sigmund Rümelin.
11. Johann Ludwig Veisch.
12. Carl Friedrich Kaufmann.
13. Gottlob Casper Winkler
14. Christian Friedrich Böhringer.
15. Marx Friederich Rienzler,
16. Christian Friederich Fransch [Häbich.]
17. Karl Christian Eisele.
18. Carl Johann Kayser.
19. Gustav Albeet Pfeisticker.
20. Johann Christoph Pfeiderer.
21. Johann Jakob Vetter.
22. Carl Mathäus Schwarz.
23. Wilhelm Friedrich Nörlinger.
24. Friedrich Carl Sieber.
25. Richard August Köhn.
26. Johann Friedrich Koller.
27. Johann Gottlob Zeller.
28. Gottlob Friedrich Feger.
29. Johannes Gottlob Merklin.
30. Jakob Gottlob Böhringer.
31. Gottfried Albert Stüber.
32. Julius Immanuel Sauer.
33. Carl Jakob Claß.

Den 5. Dez. 1856.

Stadtschultheißenamt
Steinbuch.

Korb.

Es liegen hier mehrere
100 fl.

Pflegschafts-Gelder zum Ausleihen gegen gesetz-
liche Sicherheit parat; es wird nach Umständen
auch zu $4\frac{3}{4}\%$ abgegeben, bei wem?

sagt Schultheiß Weißhaar.

Buch.

Bei der Stiftungspflege liegen

100 fl.

gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen
parat.

Schultheiß
Härle.

Korb.

Der hiesige Armen-Verein wünscht einen
Knaben von 8 Jahren an eine christliche
Familie in Kost und Pflege gegen ordent-
liches Kostgeld unterzubringen. Lusttragende
können sich an den Unterzeichneten wenden.

Schultheiß
Weißhaar.

Privat-Anzeigen

Waiblingen

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Fabriken setzen hie-
mit die verehrten Consumenten ihres Fabri-
kats in Kenntniß, daß nachdem die Preise der
rohen Amerikanischen Tabake auf das Dop-
pelte und selbst darüber gestiegen sind, und
die deutschen Tabake beinahe nicht minder hoch
im Preise stehen, sie dadurch genöthigt wur-
den mit ihrem sämtlichen Fabrikat um einige
Kreuzer per Pfund aufzuschlagen.

Stets an dem Grundsatz festhaltend die
gute preiswürdige Qualität ihres Fabrikats
ganz unverändert wie seither zu liefern, bitten
die Unterzeichneten um die Fortdauer des ih-
ren seither geschenkten Wohlwollens und der
Gewogenheit.

Den 1. December 1856.

Gebrüder Stern in Cannstatt a/N.
Geb. über Bürglen in Ulm.

Waiblingen.

Friedrich Häberles Wittve hat verkauft;
2 Brit. Aker im kleinen Feld um 180 fl.
 $1\frac{1}{2}$ Brit. Aker ob dem Remser Weg um 150 fl.
Diese Güter kommen nächsten Montag den
8. Dezbr. auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Wilhelm Stahl hat austräglich der ledigen
Dorothea Klein folgende Güter verkauft, die
Hälfte an 3 Viertel $1\frac{1}{2}$ A. in Säcksäckern
um 140 fl. ferner ist verkauft, $\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$
Viertel im Schüttelgaben, um 27 fl. diese
Güter kommen am nächsten Montag zum
erstenmal in Aufstreich, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Waiblingen Elegante
Winter-Sandstube

für Damen und Herren zu zahlreicher
Abnahme empfehle

G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt fortwährend seine
Husten und Heiserkeit lindernde

Ottonen,

Malzbonbons,

Früchtenbons

Nettigbonbons.

Sowie Havannah- und Landhonig sehr
billig und schön.

Sodann alle Sorten Kunstmehl, nebst
sehr billigem Schwarzbrotmehl.

Friderich Kahfer.

Conditor.

Waiblingen.

Einige Wagen voll guten Dungs hat zu
verkaufen.

Gottlieb Wahler.

Waiblingen.

Englische Wizarin-Tinte,

die sehr schön schwarz ist, weder Sag noch
Schimmel bildet, ist in Gläsern a 6 und zu
12 fr zu haben, bei

N. F. Buch.

Waiblingen.
Naturalien-Preise den 4. Dezbr. 1856.

Fruchtgattungen.	böchst.	mittl.	niedst.
Durchschnitts-Preis Dinkel, p. Schfl.	fl. fr. 7 24	fl. fr. 7 —	fl. fr. 6 49
Haber,	5 47	5 12	5 —
Weizen	1 52	1 40	— —
Kernen	— —	— —	— —
Gerste,	1 20	1 16	1 12
Roggen,	1 40	1 30	— —
Mischling	1 38	— —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 40	1 32	1 28
Ackerbohnen	1 40	1 36	1 28
Wicken	1 —	— 56	— 48

Waiblingen. Brodtare.

8 Pfund gutes Reckenbrot . . . 28 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 26 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 6 Lth.

Waiblingen. Brodtare.

8 Pfund gutes Kernenbrot . . . 28 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 26 fr.
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 6 Loth.

Waiblingen. Fleisch-Tare.

1 Pfd. Rindfleisch 9 fr.
" " Kalbfleisch 9 "
" " Schweinefleisch 12 "

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt
Herr Defan Bühner

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1856.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar
und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Auffreid
vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist
kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des
Georg Kiesel, Ra- gelschmid Wittwe, für diese G. Rath- Schneider.	Eine Behausung hinter dem Sachsenheimer Gäßle.		15. Dezbr.
Michael Knittel, f. ihn G. R. Schneider.	1 B. 9 R. in jungen Weinberg.		22. Dezbr.